

Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen Ergebnistelegamm und Tabellen für das Berichtsjahr 2017

(Stand: 26.10.2018)

1. Daten zur Arbeit der Sozialpsychiatrischen Dienste

Von 40 (Vorjahr: 43) der insgesamt 44 Dienste konnten Daten ausgewertet werden. In 36 (Vorjahr: 37) Fällen lagen sowohl die Zahl der belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen als auch die ausgefüllten Blätter 28-30 der Jahresstatistik und das Formblatt der Dokumentationsempfehlungen des Landesfachbeirats Psychiatrie vor. Auf die teils erheblichen Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen wird hier nicht näher eingegangen (siehe dazu den Tabellenanhang weiter unten).

1.1 Leistungsspektrum:

Unverändert sind viele Dienste mit Aufgaben abseits ihres im NPsychKG beschriebenen Auftrags tätig, für die sie gesonderte Ressourcen benötigen: Erstellung von Gutachten z.B. im Rahmen von SGB XII, SGB VIII und Betreuungsgesetz (90%), Organisation von Hilfekonferenzen zur Hilfeplanung (64%), Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung (54%), Funktion der Ordnungsbehörde bei Zwangseinweisungen (18%).

1.2 Personal und Patienten:

- Im landesweiten Durchschnitt war gegenüber dem Vorjahr pro 100.000 Einwohner ebenso viel Fachpersonal im Einsatz (4,0 VK). Große Kommunen (≥ 200.000 Einw.) verfügen im Vergleich zu kleinen (< 100.000 Einw.) über deutlich geringere Ressourcen (3,2 versus 4,9 VK), betreuen aber auch weniger Personen (625 versus 850 pro 100.000 Einw.), woraus eine insgesamt etwas höhere Fallzahlbelastung *Case-load* (197 versus 173 pro VK) ergibt.
- Die Zahl der dokumentierten Patienten pro 1.000 Einw. ist im landesweiten Durchschnitt gegenüber 2016 weiter angestiegen (7,2 versus 7,0) und zeigt teilweise deutliche regionale Unterschiede. In gering besiedelten Landkreisen ($< 1,0$ Einw. pro Hektar) ist im Vergleich zu kreisfreien Städten ($\geq 3,0$ Einw. pro Hektar) bei noch etwas höherer Inanspruchnahme (11,2 versus 10,3 pro 1.000 Einw.) die *Case-load* deutlich höher (254 versus 181).
- SpDi in Kommunen mit einer geringeren Arbeitslosigkeit ($< 4\%$) haben im Vergleich zu solchen mit einer hohen Arbeitslosigkeit ($\geq 6,0\%$) eine viel geringere Inanspruchnahmeziffer (5,3 versus 8,6 pro 1.000 Einwohner).

1.3 Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund

Unter der Personalnot in den meisten Diensten leidet die Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund:

- Inzwischen sind die Sozialpsychiatrischen Pläne in über der Hälfte der Kommunen (51%) mindestens fünf Jahre alt (2016: 49%; 2012-2015: 33-39%).
- In 26% der Kommunen fand 2017 keine Vollversammlung des Verbunds statt (2016: 23%).
- Die durchschnittliche Anzahl der regelmäßig (mindestens zweimal pro Jahr) tagenden Fachgruppen bzw. Arbeitskreise sank gegenüber den Vorjahren von 5,0 auf 4,6 ab.
- Im landesweiten Durchschnitt sind für die Geschäftsführung des Verbunds nur 0,16 VK pro 100.000 Einwohner der Kommune eingesetzt.

An der Gremienarbeit beteiligen sich oft Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken (in 74% der Kommunen) und ihrer Angehörigen (in 69%), seltener Vertreter des Kommunalparlaments (in 31%).

2. Daten zur Verfügbarkeit gemeindepsychiatrischer Einrichtungen

2.1 voll- und teilstationäre Behandlung in psychiatrischen Kliniken

Die Betten und Tagesklinikplätze in der Erwachsenenpsychiatrie (PSY) werden aus dem jährlich aktualisierten Niedersächsischen Krankenhausplan ermittelt und in Tabelle 3 in einer Platzziffer pro 100.000 Einwohner zusammengefasst. Die durchschnittliche Platzziffer pro 100.000 Einw. für die teil- und vollstationäre Behandlungskapazität aller Klinikstandorte Niedersachsens erhöhte sich 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht von 82 auf 83 Plätze. Eingeschlossen sind hier auch die Clemens-August-Klinik (LK Vechta), das Krankenhaus Ginsterhof (LK Harburg), das Asklepios Klinikum Tiefenbrunn (LK Göttingen) und die Nils-Stensen-Klinik Bramsche (LK Osnabrück), die ohne Versorgungsverpflichtung nach § 15 NPsychKG im Krankenhausplan aufgenommen sind.

2.2 ambulante kassenärztliche psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung

- In der Kassenärztlichen Versorgung Niedersachsen (KVN) sind Fachärzte für Psychiatrie (und Psychotherapie) gegenüber Kinder- und Jugendpsychiatern sowie Nervenärzten, die auch oder überwiegend neurologisch erkrankte Patienten behandeln, in der Minderheit. Gemessen an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) liegt ihre Verfügbarkeit landesweit bei 105 (Vorjahr: 110) VZÄ, während die Zahl der Nervenärzte bei 174 (Vorjahr: 172) VZÄ und diejenige der kassenärztlich tätigen Kinder- und Jugendpsychiater bei 156 (Vorjahr: 150) VZÄ liegt.
- Im Rahmen der KVN sind fast fünfmal so viele Psychotherapeuten (PT) wie psychiatrische Fachärzte (Nervenärzte, Psychiater sowie Kinder- und Jugendpsychiater) tätig (2017: 25,5 versus 5,5 VZÄ pro 100.000 Einw.). 2017 sank die Zahl der ärztlichen PT (383 VZÄ) ebenso wie diejenige der psychologischen PT (1251 VZÄ) gegenüber dem Vorjahr etwas ab, während diejenige der Kinder- und Jugendlichen-PT (426 VZÄ) weiter angestiegen ist.
- Die Verfügbarkeit von Fachärzten und Psychotherapeuten konzentriert sich in kreisfreien Städten bzw. Landkreisen mit größeren kreisangehörigen Städten. Dagegen haben ländliche und gering besiedelte Kommunen das Nachsehen.

2.3 komplementäre psychiatrische Versorgung

- Die den Tabellen des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales (NLS) entnommenen Platzkapazitäten von Wohn-, und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Platzkapazität pro 100.000 Einwohner (Platzziffer) lag 2017 für Wohnstätten bei 96 (Vorjahr: 93) und für Tagesstätten bei 25 (Vorjahr: 24). Für die Werkstätten stehen nur unvollständige Daten zur Verfügung, da das NLS lediglich die Platzkapazitäten im Arbeitsbereich der speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen ausweist; hier lag die Platzziffer 2017 bei 57 (Vorjahr: 54).
- Die Platzkapazitäten für Wohn- und Werkstätten sind in den Kommunen der vier niedersächsischen Bezirke und zwischen diesen sehr unterschiedlich verteilt. Besonders hoch sind die Platzziffern für Wohnheime in den Landkreisen Holzminden (319), Nienburg (291) und Schaumburg (222). Dagegen verfügen die Stadt Wolfsburg sowie die Landkreise Osterholz, Oldenburg und Wittmund hier weiterhin über gar kein stationäres Betreuungsangebot. Ohne Tagesstätte war 2017 nur noch der Landkreis Oldenburg.
- Die belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen für seelisch behinderte und suchtkranke Menschen müssen von den Kommunen bzw. ihren SpDi erfragt werden. Angaben für 2017 kamen aus 82% der Kommunen (36 von 44). Die Inanspruchnahme pro 100.000 Einw. betrug 2017 im landesweiten Durchschnitt 177 (2016: 179). Besonders hoch ist sie im äußersten Nordwesten des Landes (451 in der Stadt Emden), in der gesamten Region Göttingen (516 im LK Göttingen, 371 im LK Northeim, 302 im LK Goslar) sowie in der Stadt Braunschweig (308). Im Vergleich zu städtischen Verdichtungsgebieten ist das ambulant betreute Wohnen im ländlichen Raum meist noch wenig ausgebaut.

Dokumentationsempfehlungen für die Arbeit der Sozialpsychiatrischen Verbände in Niedersachsen (Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen)

Es beteiligten sich bis zum 19.10.2018 insgesamt 39 der 44 infrage kommenden Dienste (2006-2016: 23-28-33-40-39-43-38-39-40-44-43 von 45 Diensten). Der ehemalige LK Osterode (inzwischen zum LK Göttingen gehörig) wird jetzt nicht mehr als eigenständiger LK gezählt; der dortige SpDi hatte bis 2016 seine Daten noch eigenständig erhoben.

2017

Gesundheitsbehörde

Berichtsjahr

1. Angaben zur Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi)

(Bei mehreren Dienststellen mit jeweils eigenem Einzugsgebiet pro Stelle ein Formblatt ausfüllen.)

1.1 Die Einwohnerzahl im Gebiet, für das der SpDi zuständig, beträgt (die Einwohnerzahl bitte auf Tausend gerundet eintragen)

Der landesweite Durchschnitt lag 2017 bei 162.901 Einwohner, wenn die Region Hannover (11 Sektoren; 1.152.775 Einw.) nicht mitgerechnet wird.

1.2 Die Aufgaben, die der SpDi im Berichtsjahr wahrgenommen hat, und das dafür eingesetzte **Fachpersonal** ist dem Blatt 28 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen (die Tabellen 28.1, 28.2, ggf. 28.3 bitte in Kopie beifügen.)

1.3 Das Leistungsspektrum des SpDi umfasste im Berichtsjahr folgende Tätigkeiten

2008	2012	2014	2016	2017	Berichtsjahr
32	33	40	43	39	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
94%	100%	100%	100%	100%	Sprechstunden im Dienst (Mindest-Öffnungszeit: 5 WT je 4 Std.)
91%	97%	92%	93%	92%	sofortige Notfall-Hausbesuche (Mindest-Bereitschaft: 5 WT je 4 Std.)
18%	9%	8%	9%	13%	med. Behandlung (Behandlungsermächtigung gemäß § 11 NPsychKG)
97%	97%	95%	95%	92%	Durchführung von Begutachtungen gemäß § 12 NPsychKG
21%	27%	20%	14%	18%	Funktion Ordnungsbehörde bei Einweisungen gemäß § 18 NPsychKG
94%	88%	78%	86%	90%	Erstellung Gutachten im Rahmen SGB XII, SGB VIII, BtG o. ä.
79%	85%	78%	60%	64%	Organisation Konferenzen zur Planung Einglied.-Hilfen § 53 SGB XII
79%	85%	90%	93%	95%	Teilnahme an sonst. aufwändigen Dienst-übergreifenden Fallbespr.
70%	61%	57%	60%	54%	Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung
91%	97%	98%	98%	100%	Geschäftsführung Sozialpsychiatrischer Verbund gem. § 8 NPsychKG
85%	88%	85%	74%	85%	Erstellung des Sozialpsychiatrischen Plans gemäß § 9 NPsychKG

1.4 Der letzte

Sozialpsychiatrische Plan für den Bereich des Landkreises/ der kreisfreien Stadt/ Region wurde veröffentlicht: (das Jahr eintragen)

2008	2012	2014	2016	2017	Berichtsjahr
29	33	39	43	39	Anzahl Fragebögen mit Angaben
7	8	8	5	6	im aktuellen Jahr oder Berichtsjahr
6	8	11	10	8	1-2 Jahre zurück
9	5	7	7	5	3-4 Jahre zurück
9	12	13	21	20	5 oder mehr Jahre zurück

1.5 Die Zahl der Klientinnen und Klienten, die vom SpDi im Berichtsjahr persönlich beraten, behandelt, betreut und begutachtet wurden, sind - nach Altersgruppe, Geschlecht und Diagnose - den Blättern 29 und 30 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen. (Die Tabellen 29.1, 29.2, ggf. 30.1 bitte in Kopie beifügen.)

2. Angaben zur Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV)

2.1 Für die **Geschäftsführung** des SpV gemäß § 8 Abs. 1 NPsychKG betrug der Personalaufwand des SpDi im Berichtsjahr (Personaleinsatz als Anteile einer Vollzeitstelle angeben)

Beispiel: Wenn durchschnittlich pro Woche 3 Mitarbeiter 2 Std. und 1 Mitarbeiter 6 Std. mit diesen Aufgaben befasst waren, ergibt sich ein Wert von 0,3 Vollkräften (12 von 38,5 Wo.-Std.).

pro regionalem Verbund				pro 100.000 Einwohner				Berichtsjahr
2008	2012	2016	2017	2008	2012	2016	2017	
31	33	43	38	31	33	43	38	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
0,31	0,30	0,25	0,26	0,21	0,18	0,19	0,16	Durchschnitt ohne Region Hannover (RH)
1,5	1,85	1,85	1,85	0,15	0,18	0,16	0,16	RH (bis 2012 ohne MHH-Sektoren)

2.2 Die **Anzahl der Plenarversammlungen**, zu denen im Berichtsjahr alle Mitglieder des SpV eingeladen waren, betrug (Anzahl der Versammlungen eintragen):

2008	2012	2016	2017	Berichtsjahr
31	32	43	39	Anzahl der Fragebögen mit Angaben (ohne Region Hannover)
3	8	10	10	keine Plenarversammlung im Berichtsjahr
26	19	27	23	1-2 Plenarversammlungen
1	5	4	6	mehr als 2 Plenarversammlungen
1,2	1,4	1,5	1,3	Durchschnitt ohne RH (dort 10-11 pro Jahr)

2.3 Die **Anzahl der Fachgruppen oder Ausschüsse** des SpV, die zusätzlich im Berichtsjahr regelmäßig (mindestens 2x) getagt haben, betrug (Anzahl eintragen):

2008	2012	2016	2016	Berichtsjahr	ohne Region Hannover
30	32	43	39	Anzahl Fragebögen mit Angaben	(Anzahl dort 2017: 25)
4,2	5,0	5,0	4,6	Durchschnitt	

2.4 Für Plenarversammlungen (sofern solche stattfanden) wurden im Berichtsjahr regelmäßig **Einladungen & Protokolle** verfertigt. (Zutreffendes ankreuzen)

Jahr	2008	2012	2016	2017
ja	93%	96%	97%	97%
nein	7%	4%	3%	3%

2.5 An der Gremienarbeit im SpV waren im Berichtsjahr Mitglieder aus folgenden Bereichen beteiligt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

2008	2012	2014	2016	2017	Berichtsjahr
28	33	39	43	39	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
97%	91%	90%	98%	97%	im Einzugsgebiet tätige Leistungserbringer
81%	91%	90%	86%	87%	für die Finanzierung der Hilfen zuständige Leistungsträger
71%	70%	67%	63%	74%	Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken
48%	64%	62%	56%	69%	Selbsthilfeinitiativen der Angehörigen psychisch Kranker
45%	39%	28%	33%	31%	Vertreter aus Kreistag / Rat der Stadt / Regionsversammlung
84%	85%	80%	79%	82%	Vertreter aus der Kommunalverwaltung
84%	79%	82%	88%	92%	sonstige Mitglieder des SpV

Tabelle 1: Daten der Niedersächsischen Landesamtes und der Agentur für Arbeit zu Siedlungsdichte (E./ha), Einwohnerzahl, Altersverteilung und Arbeitslosenrate (Anteil Arbeitsloser an 18-<65-Jährigen)

E./ha	Einwohner (Tsd.)			Gebiet	Arbeitslose (%) ¹⁾			Altersverteilung 2017 (%)		
	2006	2016	2017		2006	2016	2017	<18	18-<65	65 +
4,5	52	50	51	Stadt Emden	11,2	7,4	7,1	17	62	21
1,6	165	168	169	LK Leer	9,4	5,2	5,0	17	61	21
7,1	83	76	76	Stadt Wilhelmshaven	11,2	10,0	9,2	14	60	26
1,6	101	98	99	LK Friesland	8,6	4,7	4,5	16	58	26
1,5	190	190	190	LK Aurich	9,7	6,5	6,3	17	61	23
1,4	135	136	136	LK GF Bentheim	6,7	3,4	2,9	18	61	20
1,1	312	321	324	LK Emsland	6,2	2,9	2,3	18	63	19
13,7	163	164	164	Stadt Osnabrück	8,1	6,2	6,1	15	66	19
1,7	359	355	356	LK Osnabrück	6,7	3,2	2,9	18	62	20
1,7	117	123	123	LK Ammerland	7,1	3,9	3,6	17	60	23
1,2	156	166	168	LK Cloppenburg	6,9	4,5	3,8	20	63	16
1,2	126	129	130	LK Oldenburg	6,4	3,4	3,1	17	62	21
16,2	159	166	167	Stadt Oldenburg	9,5	5,9	5,7	16	66	19
1,1	93	89	89	LK Wesermarsch	8,2	5,9	5,9	16	61	23
1,7	133	140	141	LK Vechta	5,4	4,2	3,5	20	64	16
0,9	58	57	57	LK Wittmund	9,6	6,5	6,2	17	59	24
12,4	75	77	78	Stadt Delmenhorst	12,8	8,6	8,0	17	61	22
1,7	2.478	2.506	2.516	Weser-Ems	7,9	4,8	4,4	17	62	20
0,4	51	49	48	LK Lüchow-Dannenberg	11,5	5,9	6,5	15	57	28
0,6	96	93	93	LK Uelzen	9,6	4,9	4,7	15	60	25
1,6	197	202	202	LK Stade	7,9	4,8	4,8	18	61	21
1,0	204	199	198	LK Cuxhaven	8,8	4,9	4,7	16	59	25
1,7	112	113	113	LK Osterholz	6,7	3,2	3,1	17	60	23
0,8	165	163	163	LK Rotenburg/Wümme	6,9	3,6	3,5	17	62	21
1,7	134	136	137	LK Verden	7,0	4,3	3,9	18	60	22
0,7	142	140	139	LK Heidekreis	8,8	5,5	5,2	17	61	22
1,4	176	182	183	LK Lüneburg	8,2	4,7	4,3	17	63	20
2,0	243	250	252	LK Harburg	6,0	3,7	3,4	17	61	22
1,1	1.521	1.526	1.528	Lüneburg (- Celle)	7,8	4,4	4,2	17	61	22
1,1	215	215	216	LK Diepholz	6,1	3,9	3,5	17	61	22
0,9	125	122	121	LK Nienburg	8,1	4,8	4,4	17	61	22
2,3	165	158	158	LK Schaumburg	9,2	5,1	5,2	16	60	24
5,0	1.129	1.149	1.153	Hannover (Region)	9,7	6,0	5,8	16	62	22
1,2	182	178	179	LK Celle	8,8	6,1	5,5	17	60	23
1,9	159	148	148	LK Hameln-Pyrmont	10,4	5,7	5,8	16	59	25
1,0	77	72	71	LK Holzminde	10,4	5,8	5,5	15	59	26
2,3	290	277	277	LK Hildesheim	9,0	5,6	5,3	16	61	23
2,2	2.342	2.318	2.323	Hannover (+ Celle)	9,2	5,6	5,4	16	61	22
1,9	261	327	328	LK Göttingen*	9,3	4,7	4,8	15	63	22
1,0	145	134	133	LK Northeim	9,3	5,0	4,9	15	60	25
1,2	81			LK Osterode*	11,4					
1,4	150	138	138	LK Goslar	9,8	6,2	5,7	14	59	27
4,7	107	104	105	Stadt Salzgitter	11,2	9,1	8,3	18	60	23
1,7	125	121	120	LK Wolfenbüttel	8,0	4,6	4,4	16	61	23
1,1	175	175	175	LK Gifhorn	8,1	4,0	3,7	18	62	20
1,4	97	92	92	LK Helmstedt	9,9	5,9	5,8	16	61	23
2,5	134	133	133	LK Peine	8,6	4,7	4,2	18	61	21
6,1	120	124	124	Stadt Wolfsburg	8,6	4,3	4,1	16	61	22
12,9	245	249	248	Stadt Braunschweig	9,3	5,0	4,6	15	64	21
2,0	1.641	1.596	1.596	Braunschweig	9,3	5,1	4,9	16	62	23
1,7	7.983	7.946	7.963	Niedersachsen	8,5	5,0	4,8	17	62	22

¹⁾ ab 2010 keine Jahresdurchschnittszahlen mehr, sondern auf Basis der Arbeitslosenstatistik im Dezember des Jahres

*) LK Göttingen ab 2016 einschließlich des Gebietes des ehemaligen LK Osterode

Tabelle 2a: Angaben der SpDi in der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden (Blätter 28-30) 2015-2017*

Bezirk	Vollkräfte (VK) / 100.000 Einwohner						dokumentierte Patienten / 1.000 Einwohner								
	VK Fachkräfte			VK für GF SpV			Anzahl**			Männer in %			≥65 Jahre in %		
Berichtsjahr	15	16	17	15	16	17	15	16	17	15	16	17	15	16	17
Weser-Ems	3,1	3,2	3,2	0,13	0,13	0,14	5,1	5,3	5,3	49	49	49	16	16	17
Lüneburg (-Celle)	3,6	4,2	3,9	0,09	0,10	0,12	7,1	7,0	8,0	53	53	55	11	12	11
Hannover (+Celle)	4,0	4,2	4,2	0,14	0,14	0,18	8,0	8,8	8,3	48	52	52	12	18	13
Braunschweig	4,1	4,6	4,8	0,26	0,27	0,19	7,6	7,5	7,7	51	53	53	18	16	16
Niedersachsen	3,7	4,0	4,0	0,14	0,14	0,16	6,8	7,0	7,2	51	52	52	14	15	14

*) Anmerkung: Die Auswertungen für die einzelnen Kommunen sind nur für den internen Gebrauch der SpDi bestimmt.

Tabelle 2b: Kennzahlen zur Arbeit der SpDi nach Einwohnerzahl und Sozialstruktur der Kommunen 2017*

	Anzahl SpDi mit Daten	Einwohner im Durchschnitt	Inanspruchnahmeziffer** (Pat. pro 100.000 E.)	Fachkraftziffer (VK pro 100.000 E.)	Caseload (Pat. pro VK)
nach Einwohnerzahl der Kommune (in Tausend)					
<100	8	72	850	4,9	173
100-<150	14	129	772	4,4	176
150-<200	8	175	709	4,2	169
≥200	7	307	625	3,2	197
nach urbaner Verdichtung (Einwohner pro Hektar Gebietsfläche)					
<1,0	6	109	1121	4,4	254
1,0-<2,0	21	153	630	3,8	165
2,0-<3,0	5	283	539	3,2	171
≥3,0	6	129	1028	5,7	181
nach Arbeitslosigkeit (Anteil Arbeitsloser an Einwohnern zwischen 18 bis unter 65 Jahren)					
<4,0%	11	202	526	3,2	164
4,0-<5,0%	11	171	792	4,4	179
5,0-<6,0%	11	148	843	4,1	207
≥6,0%	5	68	865	5,7	152

*) ohne Region Hannover: 1.153 Tsd. Einw.; 11 Sektoren; 5,0 Einw./ha; / 5,8% Arbeitslose; Inanspruchnahmeziffer: 776; Fachkraftziffer: 4,3; Caseload: 182)

**) Die Angaben zur Anzahl der dokumentierten Patienten enthalten in den meisten Fällen einen gewissen Anteil von Fällen, in denen die betroffenen Personen keinen persönlichen Kontakt zum Fachpersonal des SpDi hatten; dieser Anteil liegt in der Regel bei unter 25%. Mangels vollständiger Angaben zu den entsprechenden Fragen in der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden (Blatt 29) ist die sich daraus ergebende Reduktion der Patientenziffer derzeit nicht genau zu ermitteln, so dass entsprechende Korrekturberechnungen bisher nicht durchgeführt wurden.

Tabelle 3: Plätze in Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie mit Einzugsgebiet nach Krankenhausplan 01.01.2018

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Name der Klinik	Anzahl der Plätze 2017			Plätze / 100.000 Einw.		
			Betten	TK	Summe	2007	2016	2017
Emden	51	Hans-Susemihl	90	40	130	44	50	59
LK Leer	169	Emden						
Wilhelmshaven	76	Reinhard-Nieter	127	44	171	60	94	98
LK Friesland	99	Wilhelmshaven						
LK Aurich	190	Ubbo-Emmius Norden	105	17	122	55	64	64
LK Grafschaft Bentheim	136	Euregio Nordhorn	75	20	95	63	70	70
LK Emsland	324	St. Vinzenz Haselünne	90	29				
Osnabrück	164	Ameos Osnabrück	362	38	641	69	77	76
LK Osnabrück	356	Chr. KH Quakenbrück	80	12				
LK Ammerland	123	<i>Nils-Stensen-Kl. Bramsche</i>	40					
LK Cloppenburg	168							
LK Oldenburg	130	Karl-Jaspers-Klinik Bad Zwischenahn	430	84				
Oldenburg	167				637	59	67	67
LK Wesermarsch	89							
LK Vechta	141	<i>Clemens-August Vechta</i>	107	16				
LK Wittmund	57							
Delmenhorst	78							
Weser-Ems	2.516		1.506	300 (17%)	1.806	61	71	72
LK Lüchow-Dannenberg	48	Psychiatrische Klinik Uelzen	78	36	114	58	77	81
LK Uelzen	93							
LK Stade	202	Elbe-Klinikum Stade	69	23	92	41	46	46
LK Cuxhaven	198							
LK Osterholz	113	Ameos Seepark Geestland	114	21	135	36	43	43
LK Rotenburg/Wümme	163	Diakonie-Krankenhaus Rotenburg/Wümme	91	36	127	33	42	42
LK Verden	137							
LK Heidekreis	139	Heidekreis-Kl. Walsr.	61	31	92	49	66	66
LK Lüneburg	183	PK Lüneburg	224	85	399	87	91	92
LK Harburg	252	<i>KH. Ginsterhof</i>	70	20				
Lüneburg - Celle	1.528		707	252 (26%)	959	55	62	63
LK Diepholz	216	Alexianer Bassum	110	14	124	44	58	57
LK Nienburg	121							
LK Schaumburg	158	KRH Wunstorf	354	76	581	74	84	82
Reg Hannover West	426	Burghof-Kl. Rinteln	105	46				
Reg Hannover Nord	242	KRH Langenhagen	184	50	234	67	97	97
Reg Hannover Ost	138	MH Hannover	116	42	158	110	115	114
Reg Hannover Süd	346	Kl. Warendorff Sehnde	252	198	539	56	101	103
LK Celle	178	PP-Klinik Celle	53	36				
LK Hameln-Pyrmont	148							
LK Holzminden	71	Ameos Hameln	38	15	383	61	77	77
LK Hildesheim	277	Ameos Hildesheim	266	64				
Hannover (+ Celle)	2.323		1.478	541 (27%)	2.019	65	86	87
LK Göttingen*	328	Asklepios Göttingen	428	74				
LK Northeim	133	Uni Göttingen	114	65	789	106	153	153
LK Goslar Süd	55	<i>Asklepios Tiefenbrunn</i>	118					
LK Goslar Nord	83							
Salzgitter	105	Klinik Fontheim	260	65	325	158	163	163
LK Wolfenbüttel Süd	12	Liebenburg						
LK Wolfenbüttel Nord	108							
LK Gifhorn	175	AWO Königslutter	476	85				
LK Helmstedt	92				674	64	74	77
LK Peine	133							
Wolfsburg	124	Klinik Braunschweig	93	20				
Braunschweig	248							
Braunschweig	1.596		1.489	309 (17%)	1.798	90	111	113
Niedersachsen	7.963		5.180	1.402 (21%)	6.582	67	82	83

Anmerkung: *kursiv* gedruckte Kliniken sind nicht nach § 15 NPsychKG an Unterbringungen beteiligt.

*) LK Göttingen ab 2016 einschließlich des Gebietes des ehemaligen LK Osterode

Tabelle 4: in Praxis / MVZ zugelassene / angestellte psychiatrische Fachärzte u. Psychotherapeuten (VZK) 2017*

Gebiet	Einwohner (in Tausend)	psychiatrische Fachärzte				Psychotherapeuten			
		Zahl			Ziffer	Zahl			Ziffer
		NA	Psy	KJP	alle	PTÄ	PTP	PT-KJP	alle
Stadt Emden	51								
LK Aurich	190	4,5	0,8	2,0	3,0	8,7	30,0	8,0	19,4
LK Leer	169	1,0	1,0	3,0	3,0	5,5	22,0	6,0	19,9
Stadt Wilhelmshaven	76								
LK Friesland	99	3,0	1,0	8,0	6,9	7,0	30,0	10,3	27,1
LK Grafschaft Bentheim	136	3,0	2,0	2,0	5,2	4,0	17,0	7,5	21,0
LK Emsland	324	7,0	1,0	3,0	3,4	6,0	38,5	15,5	18,7
Stadt Osnabrück	164	9,3	3,5	5,0	10,8	15,2	92,5	12,5	73,3
LK Osnabrück	356	9,0	2,3	2,0	3,7	11,2	64,0	11,5	24,4
LK Ammerland	123	3,0	0,0	6,0	7,3	5,0	19,5	6,0	24,9
LK Cloppenburg	168	5,5	0,5	1,0	4,2	3,0	16,0	13,0	19,3
LK Oldenburg	130	3,5	1,0	1,0	4,2	3,0	19,0	6,5	22,0
Stadt Oldenburg	167	5,5	2,8	15,0	14,1	23,3	46,0	13,0	49,7
LK Wesermarsch	89	1,3	0,3	0	1,8	3,4	9,0	3,0	17,2
LK Vechta	141	4,0	1,0	1,0	4,3	4,5	15,5	7,5	19,7
LK Wittmund	57	0	1,0	0	1,8	3,0	6,0	3,0	21,1
Stadt Delmenhorst	78								
LK Diepholz (Bezirk Hannover)	216	4,8	2,4	2,0	3,1	8,7	49,0	15,0	25,5
Weser-Ems (+Diepholz)	2.732	64,3	20,6	51,0	5,0	113,2	474,0	138,3	26,7
LK Lüchow-Dannenberg	48	2,0	1,5	1,0	9,2	2,0	9,0	2,0	26,6
LK Uelzen	93	2,0	2,3	1,0	5,7	3,7	15,5	4,0	25,0
LK Stade	202	0	2,5	1,0	1,7	9,0	21,5	7,5	18,8
LK Cuxhaven	198	1,3	2,8	5,0	4,6	6,3	13,8	9,5	14,8
LK Osterholz	113	1,5	1,6	0,0	2,8	3,9	21,0	6,0	27,4
LK Rotenburg/Wümme	163	0,0	1,5	2,0	2,1	6,0	14,0	5,5	15,6
LK Verden	137	0,5	3,5	5,0	6,6	6,2	16,8	8,7	23,3
LK Heidekreis	139	4,0	0,0	2,0	4,3	5,5	12,0	6,0	16,8
LK Lüneburg	183	3,3	1,6	5,0	5,5	17,0	34,5	8,0	32,8
LK Harburg	252	6,0	2,0	4,0	4,8	9,0	24,0	8,0	16,4
Lüneburg (-Celle)	1.528	20,6	19,3	26,0	4,3	68,6	182,1	65,2	20,7
LK Celle (Bezirk Lüneburg)	179	4,3	0,3	2,0	3,7	4,0	19,0	5,0	15,7
LK Nienburg	121	0,5	1,3	1,0	2,3	3,0	10,0	9,5	18,5
LK Schaumburg	158	3,0	1,0	0	2,5	6,2	18,0	9,0	21,1
Region Hannover	1.153	33,8	25,4	32,0	7,9	86,5	175,0	82,5	29,9
LK Hameln-Pyrmont	148	4,0	2,5	1,0	5,1	8,5	14,5	9,0	21,6
LK Holzminden	71	1,0	1,0	0	2,8	0,5	9,5	3,0	18,2
LK Hildesheim	277	5,8	5,0	6,0	6,0	8,5	24,0	9,5	15,1
Hannover (+Celle; -Diepholz)	2.107	52,4	36,4	42,0	6,2	117,2	270,0	127,5	24,5
LK Göttingen (incl. ehem. LK Osterode)	328	9,6	6,9	13,0	9,0	37,1	87,5	33,5	49,3
LK Northeim	133	1,5	1,3	3,0	4,3	4,0	12,5	7,5	18,0
LK Goslar	138	3,0	2,0	0,0	3,6	4,2	16,0	4,0	17,5
Stadt Salzgitter	105	3,0	3,0	2,0	7,7	2,5	26,0	7,5	32,3
LK Wolfenbüttel	120	3,0	1,0	2,0	5,0	3,5	13,5	4,0	17,4
LK Gifhorn	175	1,0	0,5	2,0	2,0	3,0	14,5	4,5	12,6
LK Helmstedt	92	1,5	0	3,0	4,9	2,0	8,0	2,0	13,0
LK Peine	133	0,0	1,5	2,0	2,6	4,0	16,0	6,5	19,9
Stadt Wolfsburg	124	4,0	4,5	2,0	8,5	3,5	32,0	7,5	34,7
Stadt Braunschweig	248	10,0	7,5	8,0	10,3	19,9	70,5	18,0	43,6
Braunschweig	1.596	36,6	28,1	37,0	6,4	83,7	296,5	95,0	29,8
Niedersachsen	7.963	173,8	104,5	156,0	5,5	382,6	1222,6	426,0	25,6

*) für die kassenärztliche Versorgung im Bereich der kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), Angaben der KVN (Stand: 10/2017). VZK = Vollzeitkraft-Anteile (siehe Erläuterungen); Ziffer = Anzahl VZK pro 100.000 Einw.

Legende der Zulassungsgebiete: NA = Fachärzte für Nervenheilkunde, für Neurologie und Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); Psy = Fachärzte für Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); KJP = Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie; PT-Ä = ärztliche Psychotherapeuten; PT-P = psychologische Psychotherapeuten; PT-KJP = Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
Erläuterungen: Bei den Zahlenangaben handelt es sich jeweils um die Summe sogenannter Anrechnungsfaktoren, wie sie sich aus den Bedarfsplanungs-Richtlinien ergeben. Diese entsprechen dem jeweiligen Beschäftigungsumfang und sind mit Vollzeitkraft-(VZK-) Anteilen, wie dies im Angestelltenbereich üblich ist, vergleichbar. Ärzte, die ausschließlich (mehr als 90%) oder überwiegend (50-90%) psychotherapeutisch tätig sind, werden in ihrer Facharztgruppe nicht bzw. nur anteilig berücksichtigt. Sie tauchen entsprechend unter den ärztlichen Psychotherapeuten auf. Ein ausschließlich psychotherapeutisch tätiger Arzt wird hier mit 1 gezählt, ein überwiegend psychotherapeutisch tätiger Arzt mit 0,7. Die restlichen 0,3 werden in der jeweiligen Facharztgruppe berücksichtigt.

Tabelle 5: Platzkapazität Wohnstätten für seelisch behinderte Menschen 2017*

	Einw. 2017	Plätze nach Art des Heimes 2017				Plätze pro 100.000 Einwohner	
	(Tsd.)	allg.	CMA	sonst.	Summe	Ziffer 2016	Ziffer 2017
Stadt Emden	51	74			74	147	146
LK Leer	169	0	30		30	18	18
Stadt Wilhelmshaven	76	78			78	102	102
LK Friesland	99	55			55	56	56
LK Aurich	190	104			104	55	55
LK Grafschaft Bentheim	136	33	61		94	66	69
LK Emsland	324	118	17		135	42	42
Stadt Osnabrück	164	325			325	198	198
LK Osnabrück	356	268	56		324	91	91
LK Ammerland	123	75	32		107	61	87
LK Cloppenburg	168	98	53		151	91	90
LK Oldenburg	130	0			0	0	0
Stadt Oldenburg	167	18			18	11	11
LK Wesermarsch	89	27	80		107	120	120
LK Vechta	141	90			90	54	64
LK Wittmund	57	0			0	0	0
Stadt Delmenhorst	78	80			80	104	103
Weser-Ems	2.516	1443	329	0	1772	69	70
LK Lüchow-Dannenberg	48	14	10		24	49	50
LK Uelzen	93	90			90	97	97
LK Stade	202	61	43		104	52	52
LK Cuxhaven	198	87	28		114	58	58
LK Osterholz	113	0			0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	163	80			80	49	49
LK Verden	137	27			27	20	20
LK Heidekreis	139	63			63	45	45
LK Lüneburg	183	144	25		169	93	92
LK Harburg	252	73	28		101	40	40
Lüneburg (-Celle)	1.528	639	134	0	773	51	51
LK Diepholz	216	193	44		237	110	110
LK Nienburg	121	302	51		353	291	291
LK Schaumburg	158	134	217		351	196	222
Region Hannover	1.153	1568	138	16	1722	143	149
LK Celle	179	222	100		322	181	180
LK Hameln-Pyrmont	148	157			157	106	106
LK Holzminden	71	138	89		227	317	319
LK Hildesheim	277	190			190	68	69
Hannover (+Celle)	2.323	2904	639	16	3559	148	153
LK Göttingen**	328	557	78		635	193	194
LK Northeim	133	47			47	35	35
LK Goslar	138	237			237	172	172
Stadt Salzgitter	105	117			117	113	112
LK Wolfenbüttel	120	0	46		46	38	38
LK Gifhorn	175	52	73		125	72	71
LK Helmstedt	92	113			113	123	123
LK Peine	133	73			73	49	55
Stadt Wolfsburg	124	0			0	0	0
Stadt Braunschweig	248	73	40		113	45	46
Braunschweig	1.596	1269	237	0	1506	94	94
Niedersachsen	7.963	6255	1339	16	7610	93	96

*) Datenquelle: Nds. Landesamt für Soziales (NLS), Stand 31.10.2017; CMA = Wohnstätten für chronisch mehrfach geschädigte Alkoholiker; Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

***) LK Göttingen ab 2016 einschließlich des Gebietes des ehemaligen LK Osterode

Tabelle 6: ambulant betreutes Wohnen, Werk- und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen 2016/2017*

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Plätze im amb. betr. Wohnen			Platzkapazität Tagesstätten			Platzkapazität Werkstätten**		
		Zahl	Ziffer		Zahl	Ziffer		Zahl	Ziffer	
			2017	2016		2017	2017		2016	2017
Stadt Emden	51	228	378	451	55	109	109	100	198	198
LK Leer	169				57	34	34	45	27	27
Stadt Wilhelmshaven	76				36	47	47	0	0	0
LK Friesland	99		177		31	32	31	135	137	137
LK Aurich	190		300		88	46	46	96	51	51
LK Grafschaft Bentheim	136	135	78	99	18	13	13	134	99	99
LK Emsland	324	436	207	135	20	6	6	195	61	60
Stadt Osnabrück	164	756	150	146	80	49	49	165	101	100
LK Osnabrück	356				45	13	13	350	99	98
LK Ammerland	123	172	129	139	22	18	18	138	112	112
LK Cloppenburg	168	113	69	67	30	18	18	106	64	63
LK Oldenburg	130	63	49	48	0	0	0	0	0	0
Stadt Oldenburg	167	356	200	213	74	45	44	250	139	150
LK Wesermarsch	89	84	94	94	42	47	47	40	45	45
LK Vechta	141	56	60	40	12	9	9	60	43	43
LK Wittmund	57	72	102	127	15	26	26	0	0	0
Stadt Delmenhorst	78	105	169	135	15	19	19	52	67	67
Weser-Ems	2.516	2576	155	130	640	26	25	1866	74	74
LK Lüchow-Dannenberg	48	114	205	236	34	53	70	60	123	124
LK Uelzen	93	203		219	30	22	32	0	0	0
LK Stade	202	150	96	74	15	7	7	90	35	45
LK Cuxhaven	198	225	127	114	39	20	20	54	27	27
LK Osterholz	113	73	71	65	20	13	18	0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	163		97		20	12	12	86	53	53
LK Verden	137	147		108	18	21	13	30	22	22
LK Heidekreis	139	130		93	32	23	23	96	69	69
LK Lüneburg	183		151		30	10	16	120	66	66
LK Harburg	252	352	128	140	86	34	34	102	41	41
Lüneburg (- Celle)	1.528	1394	119	118	324	20	21	638	41	42
LK Diepholz	216	374	163	173	42	20	19	220	102	102
LK Nienburg	121	207	165	170	46	38	38	70	58	58
LK Schaumburg	158	197	122	125	22	14	14	130	82	82
Region Hannover	1.153	1711	145	148	384	30	33	144	13	12
LK Celle	179	350	174	196	25	14	14	40	22	22
LK Hameln-Pyrmont	148	370	241	250	50	34	34	90	61	61
LK Holzminden	71	154	166	216	15	21	21	150	210	211
LK Hildesheim	277				65	23	23	209	41	76
Hannover (+ Celle)	2.323	3363	157	164	649	26	28	1053	41	45
LK Göttingen***	328	1694	543	516	121	30	37	213	65	65
LK Northeim	133	494	303	371	23	17	17	85	64	64
LK Goslar	138	415	279	302	30	22	22	0	0	0
Stadt Salzgitter	105	241		231	25	24	24	100	96	96
LK Wolfenbüttel	120	273	207	227	35	29	29	60	33	50
LK Gifhorn	175	191	113	109	30	17	17	120	69	69
LK Helmstedt	92				23	25	25	60	65	65
LK Peine	133	234	149	175	65	49	49	70	66	52
Stadt Wolfsburg	124	221	153	178	15	12	12	60	48	48
Stadt Braunschweig	248	764	314	308	50	20	20	249	84	100
Braunschweig	1.596	4527	299	301	417	25	26	1017	61	64
Niedersachsen	7.963	11860	179	177	2030	24	25	4574	54	57

*) Datenquelle: für Tagesstätten und Werkstätten: NLS (Stand 31.10.2017); für ambulant betreutes Wohnen:

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kommunen (Stand: Ende 2017); Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

***) nur Platzkapazitäten im Arbeitsbereich von speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen

****) LK Göttingen ab 2016 einschließlich des Gebietes des ehemaligen LK Osterode

Grafik 1: Definition von 12 Versorgungsregionen in Niedersachsen



Tabelle 7: Sozialstruktur und klinisches Behandlungsangebot 2017 nach Region*

Bezirk	Versorgungsregion	Einw.-Zahl	Siedl.-Dichte	Arbeitslose	Sektor-Größe	Klinikplätze pro 100.000 E.					
						Tsd.	E./ha	%	Tsd.	Betten	
										2016	2017
Weser-Ems	Küste	641	1,7	6,1%	214	53	54	+30%			
	Oldenburg	895	1,8	4,6%	895	45	45	+20%			
	Emsland	459	1,2	2,5%	230	36	36	+30%			
	Osnabrück	521	2,3	3,9%	261	85	85	+11%			
Hannover	Hannover	1.153	5,0	5,8%	288	73	72	+42%			
	Hildesheim	496	1,8	5,5%	248	61	61	+26%			
	Mitte	495	1,2	4,3%	248	60	59	+26%			
Lüneburg	Elbe-Weser-Dreieck	513	1,3	4,4%	257	36	36	+24%			
	Heide	618	1,0	4,5%	206	33	33	+50%			
	Lüneburg	576	1,1	4,2%	288	54	53	+40%			
Braunschweig	Braunschweig	997	2,4	4,8%	499	70	72	+20%			
	Göttingen	599	1,5	5,0%	200	109	109	+26%			
Niedersachsen		7.963	1,7	4,8%	284	61	61	+28%			

*) nur Kliniken, die gemäß § 15 NPsychKG an Unterbringungen beteiligt sind

Tabelle 8: ambulantes Behandlungsangebot 2017 nach Region

Region	NA	PSY	KJP	PTÄ	PTP	PT-KJP	FA	PT
	Vollzeitkräfte Fachärzte			Vollzeitkräfte Psychotherapie			Ziffer pro 100.000 E.	
Küste	9,0	3,8	13,2	23,6	89,8	28,8	4,1	22,2
Oldenburg	24,0	6,2	24,5	44,9	137,7	52,9	6,1	26,3
Emsland	10,0	3,0	5,0	10,0	55,5	23,0	3,9	19,3
Osnabrück	18,3	5,8	7,0	26,4	156,5	24,0	6,0	39,7
Hannover	33,8	25,4	32,0	86,5	175,0	82,5	7,9	29,8
Hildesheim	10,8	8,5	7,0	17,5	48,0	21,5	5,3	17,5
Mitte	7,0	4,0	2,5	16,9	64,9	29,6	2,7	22,4
Elbe-Weser-Dr.	2,8	6,9	6,0	19,2	56,3	23,0	3,1	19,2
Heide	8,8	5,3	11,0	21,7	61,8	25,2	4,1	17,6
Lüneburg	13,3	7,4	11,0	31,7	83,0	22,0	5,5	23,8
Braunschweig	22,5	18,0	21,0	38,4	180,5	50,0	6,2	26,7
Göttingen	14,1	10,1	16,0	45,3	116,0	45,0	6,7	34,5
Niedersachsen	174,4	104,5	156,2	382,0	1224,3	427,5	5,5	25,5

Tabelle 9: Angebot an Eingliederungshilfen 2017 nach Region

Bezirk	Region	Wohnheime	Werkstätten	Tagesstätten	abW
		Plätze pro 100.000 Einw.			
Weser-Ems	Küste	53	59	44	279*
	Oldenburg	62	72	22	106
	Emsland	50	72	8	124
	Osnabrück	125	99	24	145
Hannover	Hannover	149	12	33	148
	Hildesheim	116	91	26	239
	Mitte	190	85	22	157
Lüneburg	Elbe-Weser-Dreieck	43	28	14	87
	Heide	80	41	15	138
	Lüneburg	67	49	31	170
Braunschweig	Braunschweig	59	72	24	213
	Göttingen	154	50	29	435
Niedersachsen		96	58	26	177

*) Daten aus nur zwei von sechs Gebietskörperschaften